

Bereit für die Entrückung? - Teil 4

Die richtige Erkenntnis über den Heiligen Geist – Teil 4

Bibelstudium vom 25. März 2013 von Pastor F. M. Riley

Beweis: Die „gesetzliche“ Übertragung von Gottes Autorität

Jeder, der an den Neuen Bund glaubt, weiß oder sollte wissen, dass wir heute in unserer Erlösungsbeziehung mit Gott nicht unter dem Alten Bund des Gesetzes leben.

Epheser Kapitel 2, Verse 8-10

8Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; 9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. 10Denn wir sind Seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Wir, als wahrhaftige Gläubige, leben und dienen heute dem HERRN „aus Gnade durch Glauben“.

Aber genau, weil wir, die wir an den Neuen Bund glauben, nicht im Hinblick auf unsere Erlösung unter dem Gesetz stehen, ignorieren einige Gläubige völlig die biblische Wahrheit, dass Gott zu allererst und vor allem ein Gott der „Gerechtigkeit und des Rechts“ ist.

1.Mose Kapitel 18, Vers 19

„Denn ICH habe ihn ersehen, dass er (Abraham) seinen Kindern und seinem Haus nach ihm gebiete, den Weg des HERRN zu bewahren, indem sie

Gerechtigkeit und Recht üben, damit der HERR auf Abraham kommen lasse, was Er ihm verheißen hat.“

Psalm 89, Vers 15

Recht und Gerechtigkeit sind die Grundfeste Deines Thrones, Gnade und Wahrheit gehen vor Deinem Angesicht her.

Von daher meine ich, dass alles, was Gott seit Anbeginn getan hat, alles, was Er heute tut und alles, was Er in Zukunft noch tun wird, gemäß dem „Rechtsverfahren“ geschieht, welches Er in Seinem göttlichen Gesetz und Wort festgelegt hat. Und genau deshalb, musste Jesus Christus an unserer Stelle sterben, damit Gottes „**Gerechtigkeit und Recht**“ aufrecht erhalten bleibt, selbst in der Ausdehnung Seiner Gnade gegenüber jedem wahrhaftigen Gläubigen, der heute lebt. Einige oder sogar viele Leser mögen vielleicht niemals Gottes großen Plan der Weltzeiten von diesem „gesetzlichen“ Gesichtspunkt aus gelesen haben. Aber er ist für alle in Gottes Wort zu finden, die ihn gewissenhaft studieren wollen. In der Tat ist die Phrase „**Gerechtigkeit und Recht**“ des allmächtigen Gottes 21 Mal in der Bibel zu finden. Nun sagt mir, wie viele Gerichte genau vorhergesagt sind, die während der 7-jährigen Trübsalzeit über die Erde ausgegossen werden? Na ...???

Als Gott die Kinder Israels vor 3 400 Jahren aus dem Land Ägypten herausführte, schloss Er mit ihnen einen „**Bund**“ und übertrug ihnen die „gesetzliche“ Autorität, Ihn auf der Erde als erwählte Nation und als Sein auserwähltes Volk zu repräsentieren.

2.Mose Kapitel 19, Verse 5-6

5“Wenn ihr nun wirklich Meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen

werdet und Meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern Mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört Mir, 6ihr aber sollt Mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israels sagen sollst.“

Aber das jüdische Volk wandte sich von HERRN ab und hielt sich nicht an Seinen Bund. Lest das Folgende bitte genau:

Jesaja Kapitel 59, Verse 1-21

Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz zum Retten und Sein Ohr nicht zu schwer zum Hören; 2sondern eure Missetaten trennen euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen Sein Angesicht vor euch, dass Er nicht hört! 3Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Unrecht; eure Lippen reden Lügen, und eure Zunge dichtet Verdrehungen. 4Keiner erhebt Klage mit Recht, und keiner führt eine Rechtssache gemäß der Wahrheit; man vertraut auf Nichtiges und redet Unwahres; man geht mit Unheil schwanger und gebiert Frevel. 5Sie brüten Schlangeneier aus und weben Spinnewebe. Wer von ihren Eiern isst, muss sterben; zertritt sie aber jemand, so fährt eine Otter heraus. 6Ihr Gewebe taugt nicht zur Bekleidung, und mit dem, was sie erzeugen, kann man sich nicht bedecken; denn ihre Werke sind Unheilswerke, und Gewalttat ist in ihren Händen. 7Ihre Füße laufen zum Bösen und eilen, um unschuldiges Blut zu vergießen; sie hegen schlimme Absichten; Verwüstung und Zerstörung bezeichnen ihre Bahn. 8Den Weg des Friedens kennen sie nicht; es ist kein Recht in ihren Spuren; sie machen sich krumme Pfade; keiner, der darauf geht, kennt den Frieden. 9Darum bleibt das Recht fern von uns, und die Gerechtigkeit erreicht uns nicht. Wir warten auf das Licht, und siehe da, Finsternis, auf den hellen Tag, aber wir wandeln in der Dunkelheit! 10Wir tappen an der Wand wie die Blinden; wir tappen, wie wenn wir keine Augen hätten; wir straucheln am

hellen Tag wie in der Dämmerung; unter Gesunden sind wir wie die Toten.

11Wir brummen alle wie die Bären und gurren wie die Tauben; wir warten auf das Recht, aber es ist nirgends, und auf Rettung, aber sie bleibt fern von uns.

12Denn unsere Übertretungen sind zahlreich vor dir, und unsere Sünden zeugen gegen uns; denn unsere Übertretungen sind vor uns, und unsere Verschuldungen kennen wir; 13nämlich, dass wir treulos waren gegen den HERRN und Ihn verleugnet haben und von unserem Gott abgewichen sind, dass wir gewalttätig und widerspenstig geredet haben, Lügenworte ersonnen und aus unseren Herzen hervorgebracht haben. 14So wurde das Recht verdrängt, und die Gerechtigkeit zog sich zurück; denn die Wahrheit strauchelte auf dem Markt, und die Redlichkeit fand keinen Eingang. 15Und die Treue wurde vermisst, und wer vom Bösen wich, musste sich ausplündern lassen. Vergeltung den Widersachern, Erlösung für die Bekehrten

Als der HERR dies sah, missfiel es ihm, dass kein Recht da war; 16Er sah auch, dass kein Mann vorhanden war, und war verwundert, dass kein Fürsprecher da war. Da half Ihm Sein eigener Arm, und Seine Gerechtigkeit, die unterstützte Ihn. 17ER legte Gerechtigkeit an wie einen Panzer und setzte den Helm des Heils auf Sein Haupt. ER legte als Kleidung Rachegewänder an und hüllte sich in Eifer wie in einen Mantel.

18Den Taten entsprechend, so wird Er vergelten: Zorn Seinen Widersachern, Vergeltung Seinen Feinden, ja, selbst den [entfernten] Inseln wird Er den verdienten Lohn bezahlen! 19Dann wird man im Westen den Namen des HERRN fürchten und im Osten Seine Herrlichkeit; wenn der Bedränger kommt wie ein Wasserstrom, wird der Hauch des HERRN ihn in die Flucht schlagen. 20„Und es wird ein Erlöser kommen für Zion und für die in Jakob, die sich von der Übertretung bekehren“, spricht der HERR. 21„Und Meinerseits ist dies Mein Bund mit ihnen“, spricht der HERR. „Mein Geist, der auf dir ruht, und Meine Worte, die ICH in deinen Mund gelegt habe, sollen

nicht mehr aus deinem Mund weichen, noch aus dem Mund deiner Kinder, noch aus dem Mund deiner Kindeskinde“, spricht der HERR, „von nun an bis in Ewigkeit!“

Dies ist eines der herzerreißendsten Kapitel über „die Liebe Gottes“ für Israel im gesamten Wort Gottes, da es den Herzschmerz für und die Sorge um Sein erwähltes Volk und Seine Nation offenbart. Die schlimmste Beleidigung Gottes war die Ablehnung und Kreuzigung Seines lieben Sohnes, den Er gesandt hatte, um Israel und das jüdische Volk zur Umkehr und zur Errettung aufzurufen.

Hosea Kapitel 5, Vers 15

„ICH werde davongehen, an Meinen Ort zurückkehren, bis sie ihre Schuld erkennen und Mein Angesicht suchen werden; in ihrer Drangsal werden sie Mich ernstlich suchen.“

Matthäus Kapitel 15, Vers 24

ER aber antwortete und sprach: „ICH BIN nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.“

Aber kein Mensch vermag es, Gott zu überraschen! Gott kannte bereits „**das Ende am Anfang**“ und war von daher schon darauf vorbereitet, Israel zeitweilig als Seinen Repräsentanten auf Erden beiseite zu stellen und die „gesetzliche Autorität“ auf Seine Gemeinde zu übertragen, damit sie Ihn während des „Gemeindezeitalters“ repräsentieren soll. Und genau das geschah am Pfingsttag, wie in **Apostelgeschichte Kapitel 2** beschrieben. Die „*dunames*“ oder die Kraft Gottes wurde durch die Ausgießung Seines Heiligen Geistes zeitweilig vom Israel des Alten Bundes weggenommen und auf die Gemeinde des HERRN des Neuen Bundes übertragen. Ist Euch die

Bedeutung dieses „Datums“ jemals bewusst geworden?

Praktisch jeder religiöse Jude kann Euch heute sagen, dass der alte Gesetzesbund genau am Pfingsttag Moses für Israel gegeben wurde. Ist es nur purer „Zufall“, dass die „gesetzliche Autorität“ zur Repräsentation Gottes auf Erden am Pfingsttag Israel genommen und auf die Gemeinde des HERRN übertragen wurde? Denkt mal darüber nach!

Beweis: Die gesetzliche Autorität kehrt zu Israel zurück

Aber ich möchte Euch noch daran erinnern, dass es sich bei Gottes Bund mit Israel um einen „ewigen Bund“ handelt.

3.Mose Kapitel 24, Vers 8

Sabbat für Sabbat soll er sie (die Brote) beständig vor dem HERRN aufschichten, [als Gabe] von den Kindern Israels; das ist ein ewiger Bund.“

Israel hat diesen Bund verletzt und ihn gebrochen, aber Gott, der HERR, tat es NICHT! Jeder Bund, den Gott geschlossen hat, ist ein EWIGER BUND.

Prediger Kapitel 3, Vers 14

Ich habe erkannt, dass alles, was Gott tut, für EWIG ist; man kann nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen; und Gott hat es so gemacht, damit man Ihn fürchte.

Und Gott hat niemals auch nur einen einzigen Bund verletzt oder gebrochen, den Er gemacht hat. Deshalb wird die Gemeinde des HERRN letztendlich bei der Entrückung und der Auferstehung der Entschlafenen von dieser Erde hinweggenommen, gemäß den Bedingungen unseres eigenen Neuen

Bundes. Und Gott wird Seinen „ewigen Bund“ mit Israel erneuern und es noch einmal zu Seinem „legalen“ Repräsentanten auf der Erde unter den Menschen machen.

Wann erfolgte die Übertragung der „rechtlichen“ Autorität von Israel auf die Gemeinde des HERRN? Sie geschah am Pfingsttag, wie in **Apostelgeschichte Kapitel 2** beschrieben. Wann erwählte Gott, der HERR, ursprünglich Israel als Seinen „rechtlichen“ Repräsentanten auf der Erde? Es geschah am Pfingsttag am Berg Sinai, wie im **2. Buch Mose** beschrieben. Wann können wir von daher erwarten, dass die Übertragung dieser Autorität, als Gottes „rechtliche“ Repräsentanten auf der Erde, wieder auf Israel erfolgen wird? Es KÖNNTE sein, dass dies ebenfalls an einem Pfingsttag stattfindet. Gibt es einen biblischen Grund für diese Erwartung? Schauen wir mal ...

Beweis: Die große Endzeit-Erweckung

Es wird heute in den Rängen des Christentums von vielen gelehrt, dass am Ende dieses Zeitalters direkt vor der Auferstehung der Entschlafenen und Entrückung der Gemeinde des Neuen Bundes des HERRN eine „große Erweckung“ auf der ganzen Erde erfolgen werde, und diese „falsche Lehre“ begründen sie mit folgender Prophezeiung:

Joel Kapitel 2, Verse 28-32

„Und nach diesem wird es geschehen, dass ICH Meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen; 2und auch über die Knechte und über die Mägde will ICH in jenen Tagen Meinen Geist ausgießen; 3und ICH werde Zeichen geben am Himmel

und auf Erden: Blut und Feuer und Rauchsäulen; 4die Sonne soll verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und schreckliche Tag des HERRN kommt. 5Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR verheißen hat, und bei den Übriggebliebenen, die der HERR beruft.“

Ich habe wiederholt wahrhaftig Gläubige dazu ermutigt, diese Bibelstelle genau zu studieren und sie mit folgender Passage zu vergleichen:

Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 16-21

16Sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: 17»«Und es wird geschehen in den letzten Tagen“, spricht Gott, „da werde ICH ausgießen von Meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; 18ja, auch über Meine Knechte und über Meine Mägde werde ICH in jenen Tagen von Meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen. 19Und ICH will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; 20die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des HERRN kommt. 21Und es soll geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird errettet werden.«

Jeder, der gewissenhaft diese zwei Bibelpassagen studiert, wird feststellen, dass sie nicht identisch sind! Sie haben nicht denselben Wortlaut, nicht denselben Kontext und beziehen sich noch nicht einmal auf dieselbe Weltzeit. Ich kümmere mich wenig um diejenigen, die diesbezüglich anders denken oder etwas anderes behaupten! Ich kann genauso gut lesen wie die so genannten „großen Gelehrten“, „hohen Tiere“ oder ein „Dr. Allwissend“.

Sie lesen diese Bibelstellen, und weil sie im Wortlaut ÄHNLICH sind [*was nicht zwangsläufig identisch bedeutet*] vermuten sie, dass sie einen Bezug auf dieselben Ereignisse wären und lehren dann andere dogmatisch, dass diese Bibelstellen identisch seien. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein!

Ich möchte Euch versichern, dass meine Kommentare nicht dazu dienen, ausgebildete Lehrer schlecht zu machen. Vielmehr möchte ich darauf hinweisen, dass eine theologische Ausbildung eine Person nicht automatisch als „Autorität“, was Gottes Wort anbelangt, qualifiziert. Ohne ein gewissenhaftes Studium des Wortes Gottes mit einem demütigen Geist, verbunden mit dem Willen, zu lernen, sind sie nur „Unkundige“ im Hinblick auf die Bibel und werden es auch bleiben.

Wer sorgsam die Bibel studiert, weiß, was am Pfingsttag geschah, wenn er **Apostelgeschichte Kapitel 2** gelesen hat. Aber einige erwarten auch, dass sich dasselbe Ereignis unmittelbar vor der Entrückung im Zusammenhang mit einer großartigen Endzeit-Erweckung wiederholt, weil sie die ähnliche Bibelstelle in **Joel Kapitel 2** nicht richtig verstanden haben.

Die Prophezeiungen in Gottes Wort lehren ausdrücklich, dass Gott, der HERR, Seinen Bund mit Israel und dem jüdischen Volk erneuern wird, NACHDEM durch Auferstehung der Entschlafenen und Entrückung die Gemeinde des HERRN von dieser Erde hinweggenommen wird.

Jeremia Kapitel 31, Verse 31-34

31“Siehe, es kommen Tage“, spricht der HERR, „da ICH mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen NEUEN Bund schließen werde; 32nicht wie der Bund, den ICH mit ihren Vätern schloss an dem Tag, da ICH sie bei der

Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben Meinen Bund gebrochen, obwohl ICH doch ihr Eheherr war“, spricht der HERR. [33](#)„Sondern das ist der Bund, den ICH mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde“, spricht der HERR. „ICH will Mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ICH will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein; [34](#)und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den HERRN!« Denn sie werden Mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen“, spricht der HERR, „denn ICH werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!“

Hebräer Kapitel 8, Verse 10-12

[10](#)„Sondern das ist der Bund, den ICH mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen“, spricht der HERR. „ICH will ihnen Meine Gesetze in den Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben; und ICH will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein. [11](#)Und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: 'Erkenne den HERRN!' Denn es werden Mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen; [12](#)denn ICH werde gnädig sein gegen ihre Ungerechtigkeiten, und an ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten werde ICH nicht mehr gedenken.«

Jesaja Kapitel 55, Vers 3

„Neigt eure Ohren und kommt her zu Mir; hört, so wird eure Seele leben! Denn ICH will euch einen ewigen Bund gewähren: Die Gnadengüter Davids, die zuverlässig sind.“

Jesaja Kapitel 61, Verse 8-11

[8](#)„Denn ICH, der HERR, liebe das Recht und hasse frevelhaften Raub; ICH werde ihnen ihren Lohn getreulich geben und einen ewigen Bund mit ihnen

schließen. 9Und man wird ihren Samen unter den Heiden kennen und ihre Sprößlinge inmitten der Völker; alle, die sie sehen, werden anerkennen, dass sie ein Same sind, den der HERR gesegnet hat.“ 10Ich freue mich sehr in dem HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn Er hat mir Kleider des Heils angezogen, mit dem Mantel der Gerechtigkeit mich bekleidet, wie ein Bräutigam sich den priesterlichen Kopfschmuck anlegt und wie eine Braut sich mit ihrem Geschmeide schmückt. 11Denn gleichwie das Erdreich sein Gewächs hervorbringt und ein Garten seinen Samen sprossen lässt, so wird Gott, der HERR, Gerechtigkeit und Ruhm hervorsprossen lassen vor allen Heidenvölkern.

Da Gottes ursprünglicher Bund mit Israel am Pfingsttag am Berg Sinai geschlossen wurde und weil Gott am Pfingsttag die „gesetzliche“ Autorität, Gott auf Erden zu repräsentieren, zeitweilig von Israel auf die Gemeinde des HERRN übertragen hat, was wäre dann logischerweise die Zeit für Gott, Seinen Bund mit Israel zu erneuern? Lesern, die das nicht herausfinden können, möchte ich dabei gerne helfen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)